

Wien, am 9. Juli 2001

Sehr geehrte Interessenten!

Eines der Hauptziele der Österreichischen Wachkoma Gesellschaft ist die Etablierung eines umfassenden Versorgungs- und Rehabilitationskonzeptes für Patienten mit apallischem Syndrom in Österreich. Eine beispielhafte Institution, in der die Rehabilitationsmöglichkeiten in den verschiedenen Phasen konzentriert angeboten werden, stellt die Fachklinik für Neurologische Rehabilitation am Bezirksklinikum Regensburg dar. Herr MdL Armin Nentwig, Vorsitzender des Bundesverbandes für Schädel-Hirn-Verletzte, Patienten im Wachkoma „Apallisches Durchgangssyndrom“, hat kurzfristig eine gemeinsame Veranstaltung für Mittwoch, den 8. August 2001 am Bezirksklinikum Regensburg organisiert. Eine Einladung, die wir gerne annehmen.

Die Gesellschaft würde sich freuen, Sie als InteressentIn an diesem Thema in Regensburg begrüßen zu dürfen. Es ist nicht nur eine Chance, eine vorbildliche Rehabilitationseinrichtung kennenzulernen, sondern auch die Gelegenheit, um einige prinzipielle Versorgungskonzepte für diese Patientengruppe in Österreich zu diskutieren und auszutauschen.

Für Teilnehmer aus Wien und Umgebung hat die Österreichische Wachkoma Gesellschaft eine Reisemöglichkeit per Bus organisiert, wobei die Kosten pro Person ca. ATS 800,- betragen (wird vor Ort eingehoben).

Busabfahrt: Mittwoch, 8. August 2001 um 05:30 Uhr

Ort: Parkplatz vor dem Haupteingang Bahnhof Hütteldorf/Endstelle U4

Rückkehr: ca. 24 Uhr

InteressentInnen aus den Bundesländern bitten wir, die eintägige Fahrt selbst zu organisieren. Treffpunkt ist um 11:00 Uhr im Bezirksklinikum Regensburg.

→ Der Termin fand 2001 statt, die Anmeldedaten sind obsolet.

Mit freundlichen Grüßen,

Prim. Dr. Johann Donis

1. Vorsitzender

Ing. Herbert Trojer

2. Vorsitzender